

B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Ich übernahm die Vertretung der Firma:
Albrecht Dürer-Haus Essen
G. m. b. H.,
Essen, Bitteringstr. 18.
Leipzig, September 1922.
Theod. Thomas, Komm.-Gesch.

Wir übernehmen im Einverständnis mit den bisherigen Vertretern die Kommission ab 1. Oktober der Firmen:

Alfred Adolph, Larnowitz D/S.
Oskar Flemming, vormals H. Weide's Bh., Staffurt.

Hochachtungsvoll
Grosso- u. Kommissionshaus
deutscher Buch- und Zeitschriften-
händler e.G.m.b.H., Leipzig.

Zieländerung und Schlüsselzahl

Die Preissteigerung schreitet unaufhaltsam und rasch vorwärts. Ein Aufhören dieser unerhörten Währungspsycherei ist bei der Tatenlosigkeit der Regierung auf dem Gebiete der Währungsfrage nicht zu erwarten. Die dauernde Geldentwertung vernichtet das Betriebskapital, weil man bei einem solchen Preistempo die Verkaufspreise den Wiederanschaffungspreisen nicht mehr anpassen kann.

Um wenigstens einigermaßen den dadurch entstehenden Verlusten zu entgehen, können wir in Zukunft **a u s n a h m s l o s** nur noch unter

N a c h n a h m e

liefern. Die Nachnahmespesen tragen wir, sodaß unsern Kunden keinerlei Mehrkosten entstehen. Unsere Grundzahlen (Friedenspreise) sind im Oktober mit der Schlüsselzahl

150

zu vervielfachen.

Erfurt, am 29. September 1922.

**Freiland-Freigeld-Verlag
Steiger Verlag**

Verlags-Aenderung.

Unter der Firma

Künstlerspiele-Verlag A.-G., Konstanz a. Bodensee

wurde ein neuer Spielverlag gegründet, der sich zur Aufgabe stellt, nur künstlerische Gesellschafts- und Kinderspiele und Bilderbücher usw. herauszugeben.

Die bisher bei Hofverleger Georg W. Dietrich, in München erschienenen Künstlerspiele sind mit heutigem Tage mit allen Rechten in unsern Besitz übergegangen.*) Wir bitten, hiervon Vormerkung zu nehmen. Firmen, die sich für den Vertrieb von Künstlerspielen interessieren, wollen sich, bitte, mit uns direkt in Verbindung setzen.

Ein neuer Weihnachts-Katalog ist in Vorbereitung, den wir auf Wunsch kostenlos zusenden.

Unsere Vertretung haben übernommen:

- in Leipzig: L. Staackmann,
- in Stuttgart: Grossbuchhandlung G. Umbreit & Co.,
- für die Schweiz: Neuland-Verlag, Zürich.

**Künstlerspiele-Verlag A.-G.,
Konstanz a. Bodensee.**

*) Wird bestätigt: Georg W. Dietrich, München.

Schweiz.

Zur Erleichterung der geehrten Kollegen in der Schweiz haben wir bei Herrn Albert Zeller, Verlag in Zürich, Tiefenhöfe 6, eine zur Alleinauslieferung für den schweizerischen Sortimentsbuchhandel berechnete

Filiale

errichtet, welche unsere Artikel spesenfrei ab Zürich zu unseren Originalbedingungen liefern wird. Die Ladenpreise unserer Hauptartikel sind bis auf weiteres:

Fischer-Dückelmann, Die Frau als Hausärztin Fr. 40.—
Steimann, Die tüchtige Hausfrau, 2 Bände, Fr. 45.—

Barrabatt 60%, Lieferung nur an die unserer Reverseinrichtung angehörenden (bis heute ca. 150) schweizerischen Firmen, die sich zur Einhaltung unserer Frank-Ladenpreise verpflichtet haben. Der Schutz dieser Preise ist durch die seit Jahren ausnahmslos zu Strafe und Kosten erfolgten Gerichtsverurteilungen der aufgetauchten Reverseverletzungen in allen Ländern gewährleistet.

München, Ende September 1922.

**Süddeutsches Verlags-Institut
Julius Müller.**

Zur Beachtung.

Infolge der fortschreitenden Geldentwertung sehe ich mich veranlaßt, die Monatskonten aufzuheben und bitte das Sortiment, von den nachstehenden Zahlungsbedingungen Kenntnis zu nehmen, die von heute ab in Wirkung treten:

Alle Lieferungen sind innerhalb 14 Tagen nach dem Rechnungstage zu bezahlen. Bei nicht pünktlicher Zahlung wird der Rechnungsbetrag unter Zuschlag der Porto- und Unkosten ohne weitere Anzeige durch Nachnahme erhoben.

In den Fällen, wo die Nachnahme nicht eingelöst werden sollte, kann ich späterhin nur noch gegen vorherige Einsendung des Betrages oder bar über Leipzig liefern.

Für verfallene Posten berechne ich 2% Verzugszinsen pro Monat vom Verfalltage ab. Im gegebenen Falle werde ich mich auf diese zweimal veröffentlichte Anzeige berufen.

Dresden, den 1. Oktober 1922.

Verlag Ernst Arnold.

Postcheckkonto:
Dresden Nr. 21163.

Bankkonto:
Deutsche Bank Filiale Dresden.

Lieferungsbedingungen.

Die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse zwingen mich, Sendungen über Leipzig bis M. 1000.— nur noch gegen bar zu liefern, direkte Sendungen in dieser Höhe gegen Nachnahme. Nichteingelöste Barpakete werden nach einmaliger Anfrage ohne weiteres wieder auf Lager genommen. Eine Verpflichtung zur nachträglichen Lieferung zum gleichen Preise kann ich nicht übernehmen. Ich werde mich gegebenenfalls auf diese Anzeige berufen.

Alexander Köhler Verlag, Dresden.